

Bierbaum, Otto Julius: Auf einem Tanze war ich diese Nacht (1887)

1 Auf einem Tanze war ich diese Nacht;
2 Die Röcke flogen, und die Luft war heiß,
3 Die Brüste wogten, und es flackerten
4 Die Augen wie das Feuer im Kamin,
5 Wenn durch den Schornstein niederfährt der Wind.

6 »oh du, oh du, dich will ich! Tanz mit mir!
7 Horch wie der Walzer weht!! Wie Südwind weht!!
8 Horch, was die Geige heiße Worte singt!
9 Wie Flammen fliegen ihre Töne hell,
10 So heiß, so heiß! Oh, wie der Walzer brennt!
11 Komm! In die Flammen tanzen wir hinein!«

12 Da schwieg die Geige. Vom Orchester fiel,
13 So wie ein Stein in sumpfig Wasser fällt,
14 Daß träge Ringe wellenflach zergehn,
15 Fiel dumpf ein Ton, wie eine Wolke grau,
16 Ein Ton, wir wußten nicht, von wem er kam,
17 Breit, langsam, schwer in unser Tanzgewühl.

18 Das gelbe Gaslicht löschte zitternd aus.
19 Ein nasser Eiswind fegte durch den Saal.

20 Wir blickten auf: In Phosphorlichte stand
21 Der nackte Tod am Dirigentenpult.
22 Er stand verschränkten Arms und lächelte.

23 Dann brach behutsam eine Rippe er
24 Aus seinem Brustkorb, klopfte leise auf
25 Und dirigierte, hingegeben ganz
26 Den Tönen, die nur er vernahm, entzückt.

27 In seinen Hüftenknochen wiegte er sich

28 Und nahm das Tempo langsam bald, bald schnell,
29 Rief bald die unsichtbaren Bläser an,
30 Bald winkte er den Geigern. Hob und senkte sich
31 Auf seinen Knochenbeinen, zierlich, ganz Musik.

32 Wir alle standen aufgewandten Kopfs,
33 Vor Schrecken starr, und sahn nur ihn, nur ihn.
34 Denn um uns her war aller Nächte Schwarz.
35 Dann aber fuhr in uns des Walzers Geist,
36 Des unhörbaren, und wir wirbelten
37 Im Tanze durch den kalten, finstern Saal
38 Und wiegten uns und drehten uns verzückt,
39 Und drückten Brust an Brust uns, stüsterten
40 Von Sehnsucht und von Liebe, lächelten
41 Und küßten uns im Tanz.
42 Maestro Tod,
43 Im Phosphorlicht am Dirigentenpult,
44 Schwang seine Rippe. Tonlos tanzten wir.

45 Es war ein Tanz so schön, wie nie vordem
46 Wir einen noch getanzt. Wir kosteten
47 Die Seligkeit des Blattes, das vom Baum
48 In schwanken Kreisen herbstlich niederweht.

(Textopus: Auf einem Tanze war ich diese Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2403>